



# WIFO

TEL. (+43 1) 798 26 01-0

FAX (+43 1) 798 93 86



ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG  
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

1030 WIEN, ARSENAL, OBJEKT 20 • <http://www.wifo.ac.at>  
A-1030 VIENNA – AUSTRIA, ARSENAL, OBJEKT 20

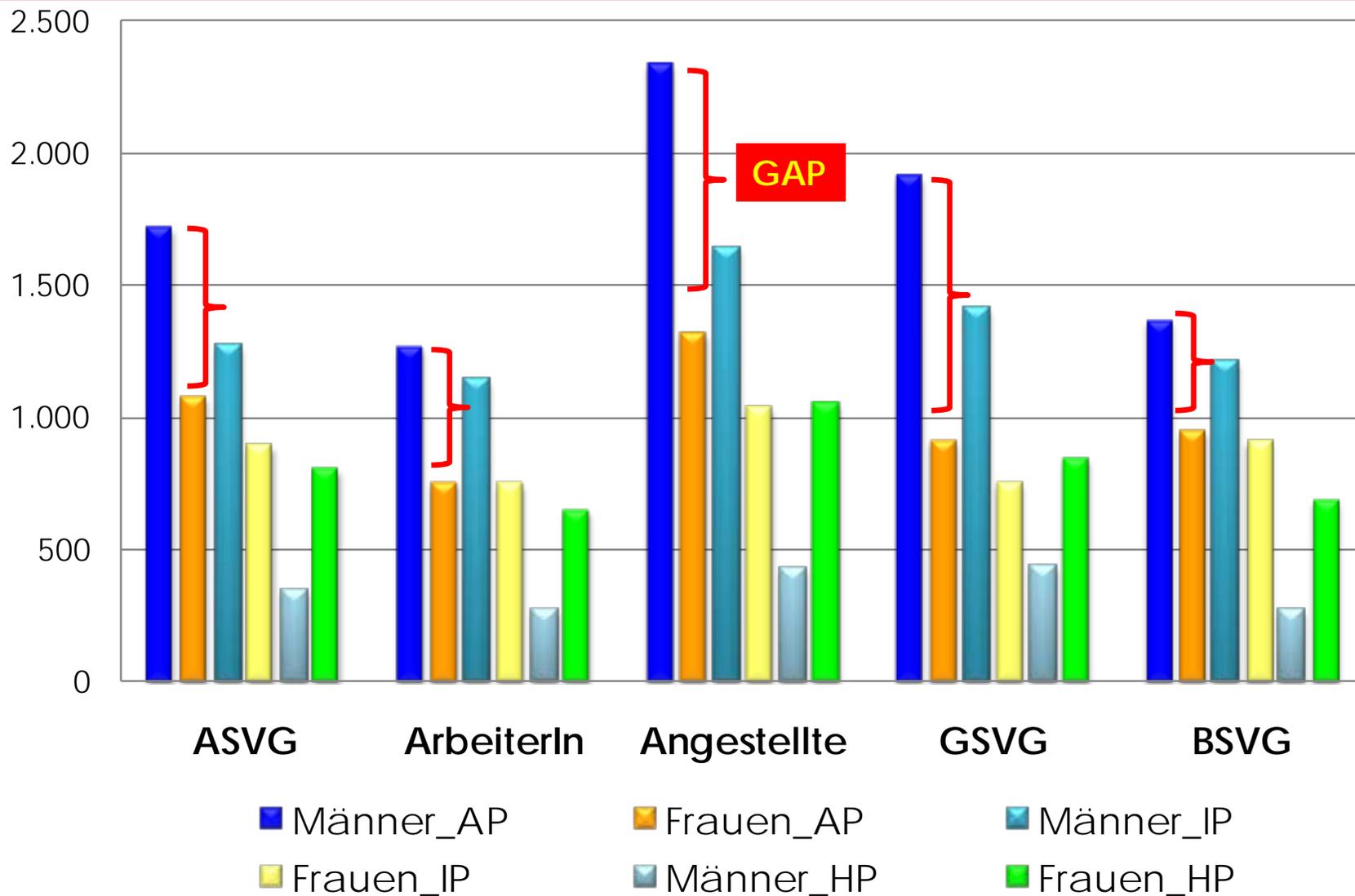
## Arbeitsmarktintegration der Frauen: Auswirkungen auf das Lebenseinkommen

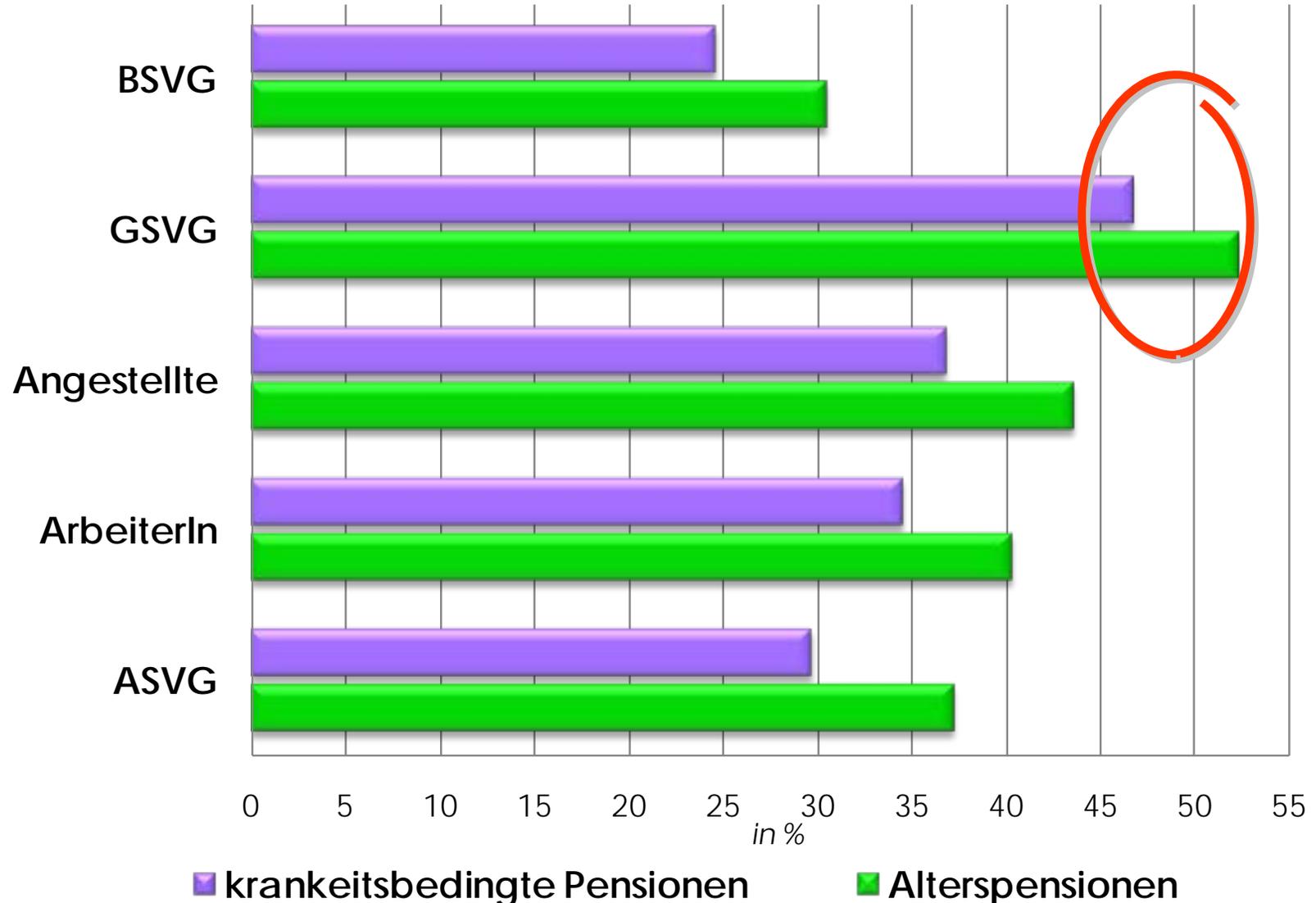
Christine Mayrhuber

AMS-Forschungsgespräch

19. Jänner 2018 Innsbruck

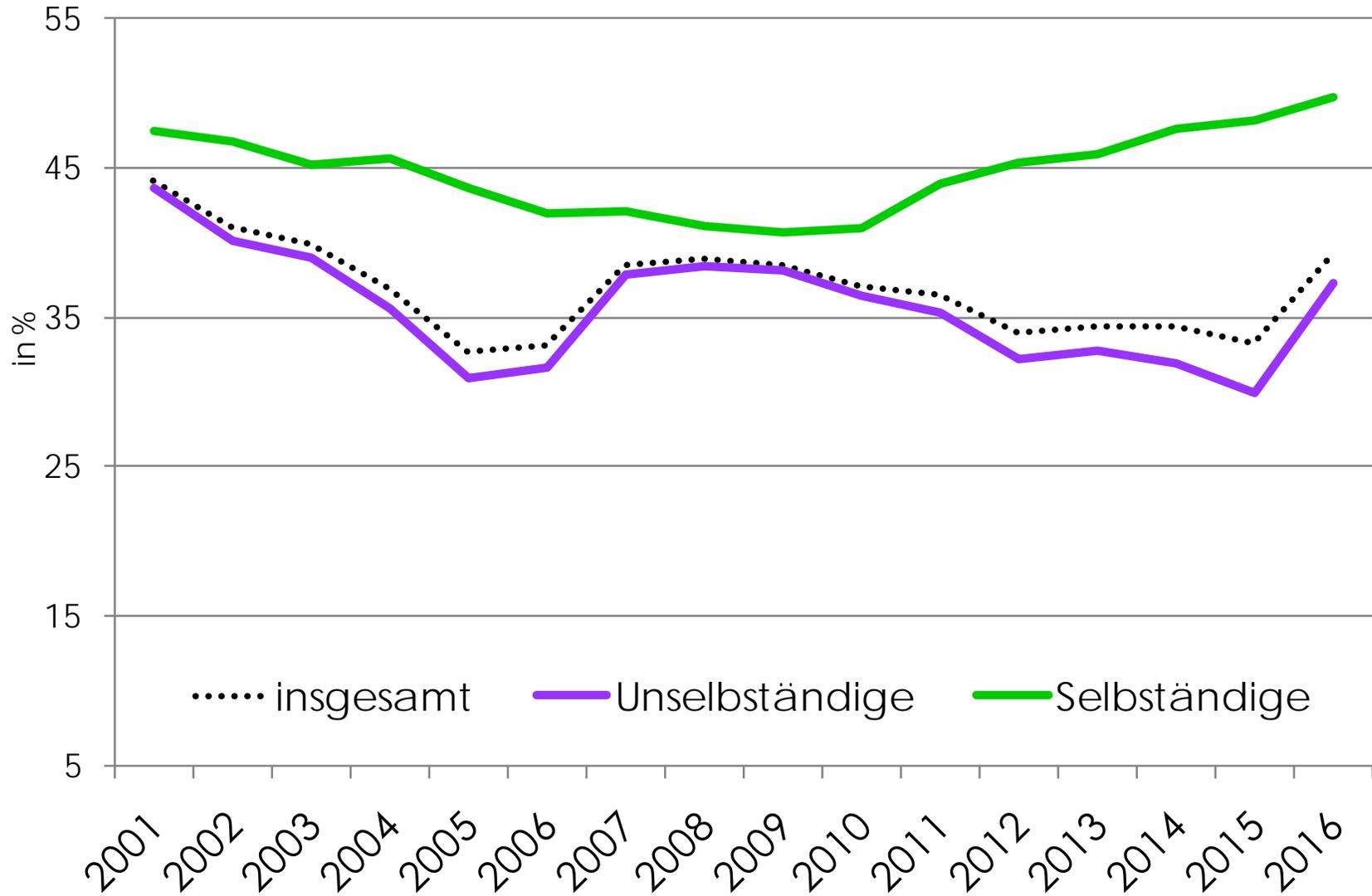
- (1) Ökonomische Lage von Frauen im Alter
- (2) Arbeitszeit der Frauen
- (3) Einkommen der Frauen
- (4) Auswirkungen auf das Lebenseinkommen von
  - Erwerbsunterbrechungen
  - Teilzeitarbeit

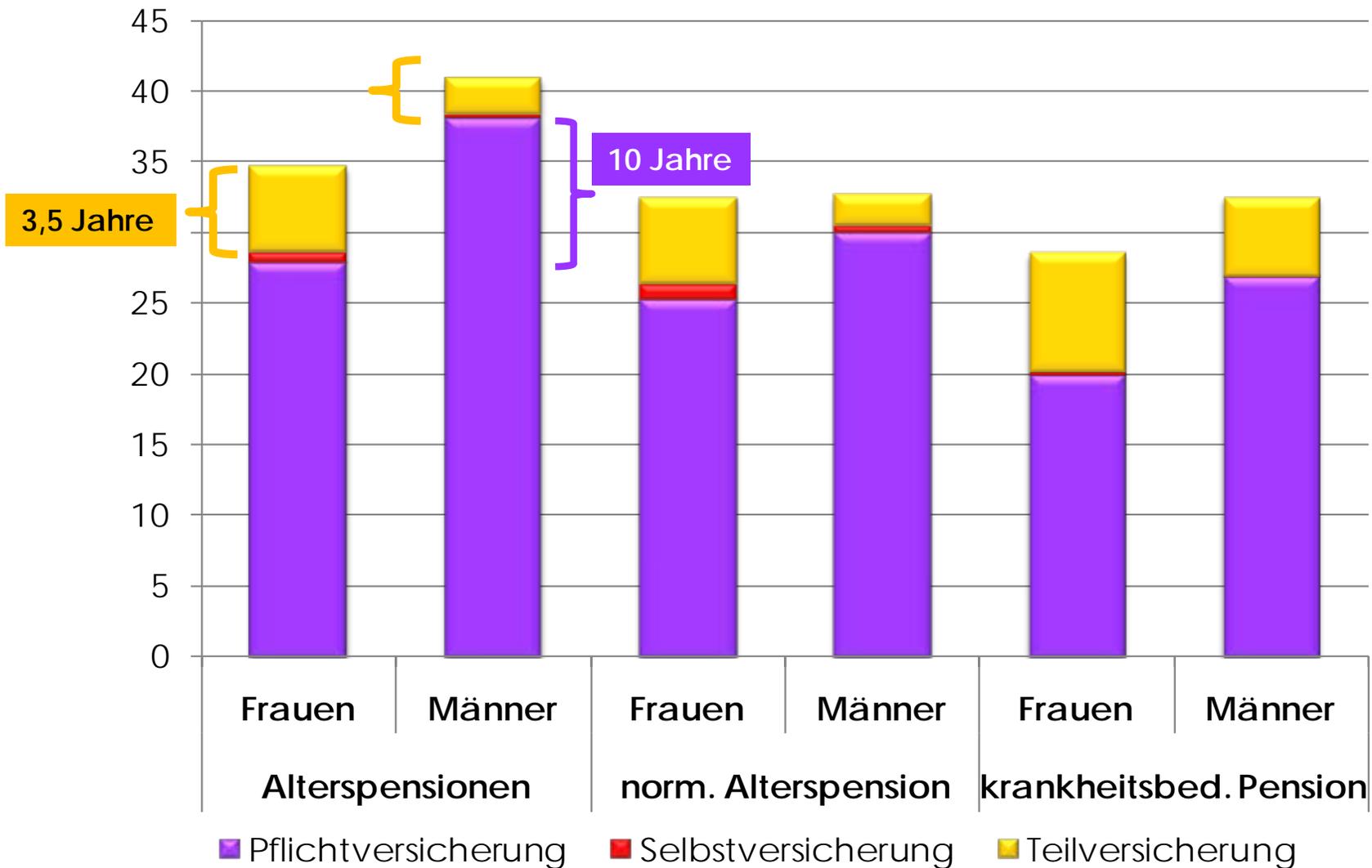


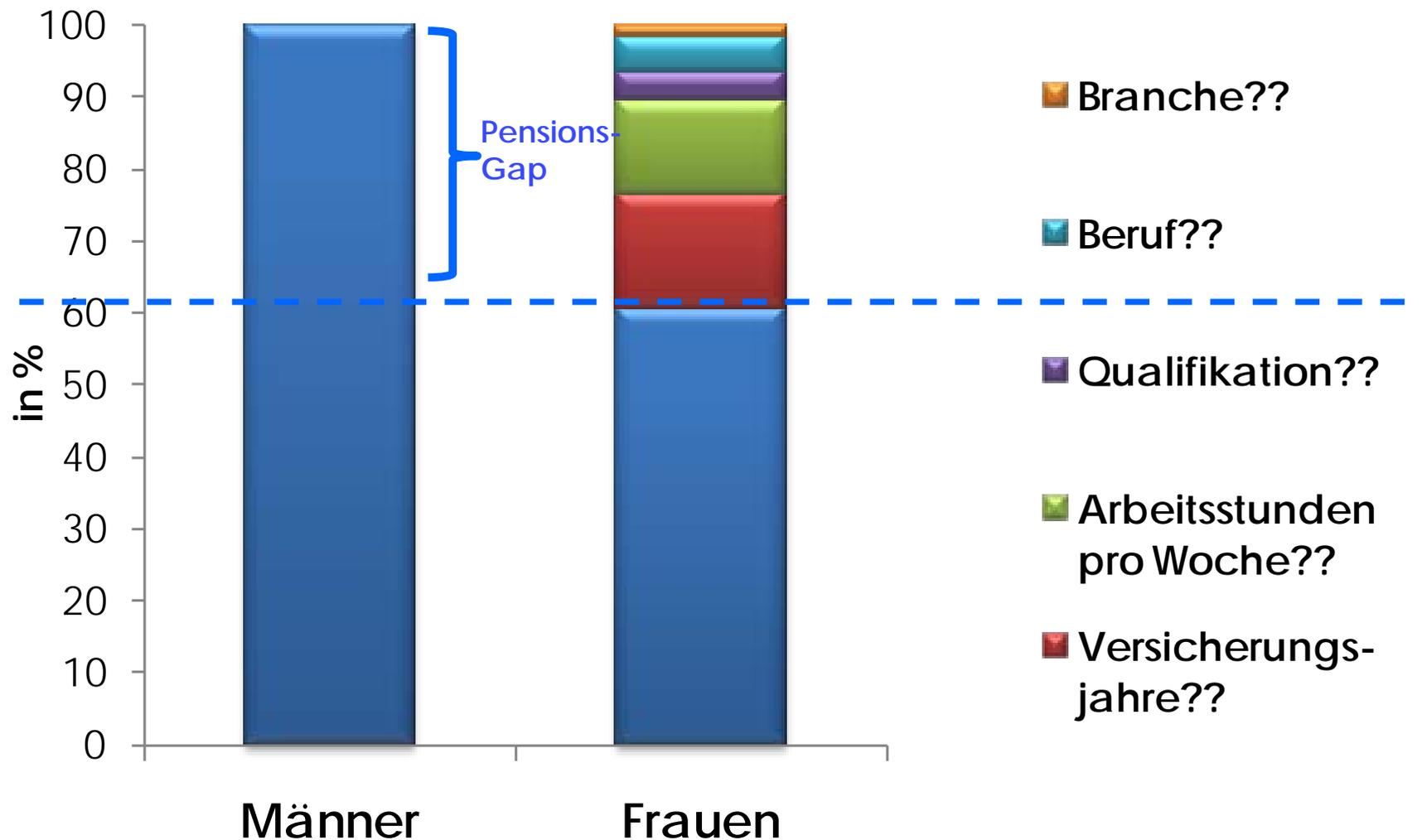


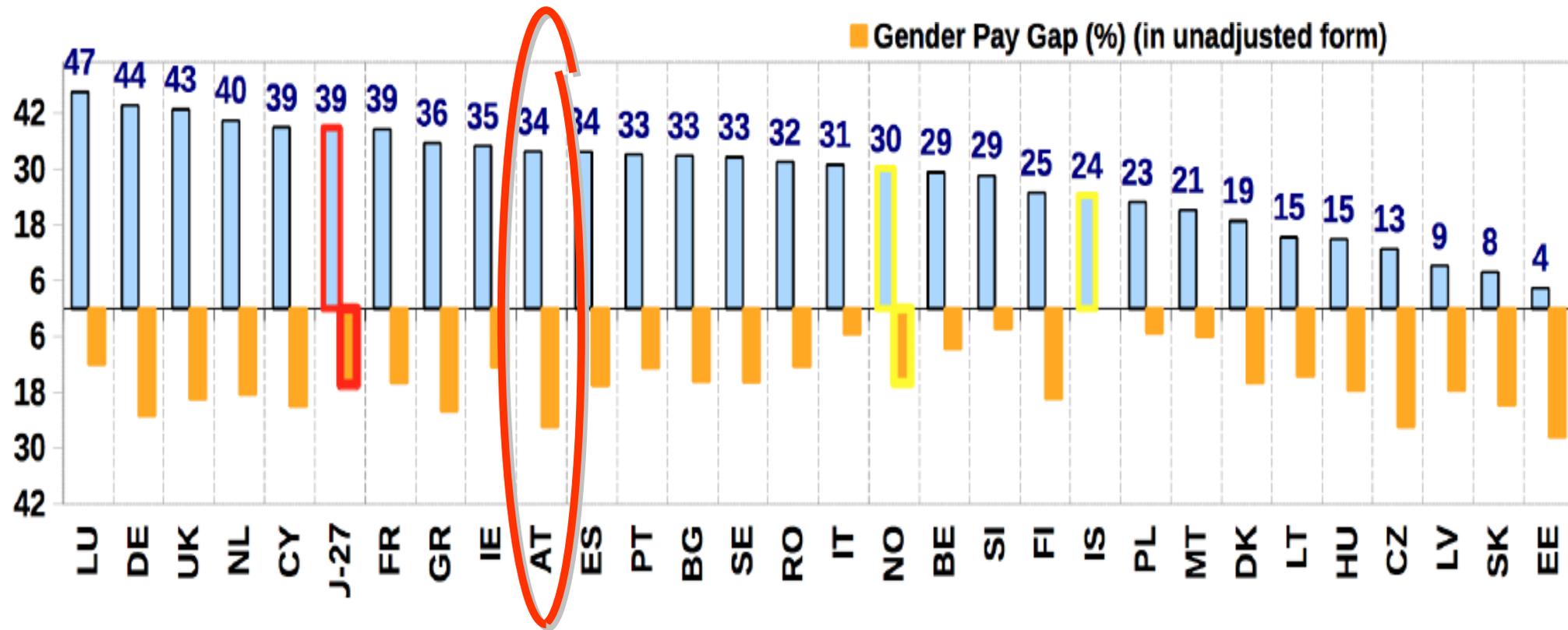


# Entwicklung des Pensions-Gaps seit 2001

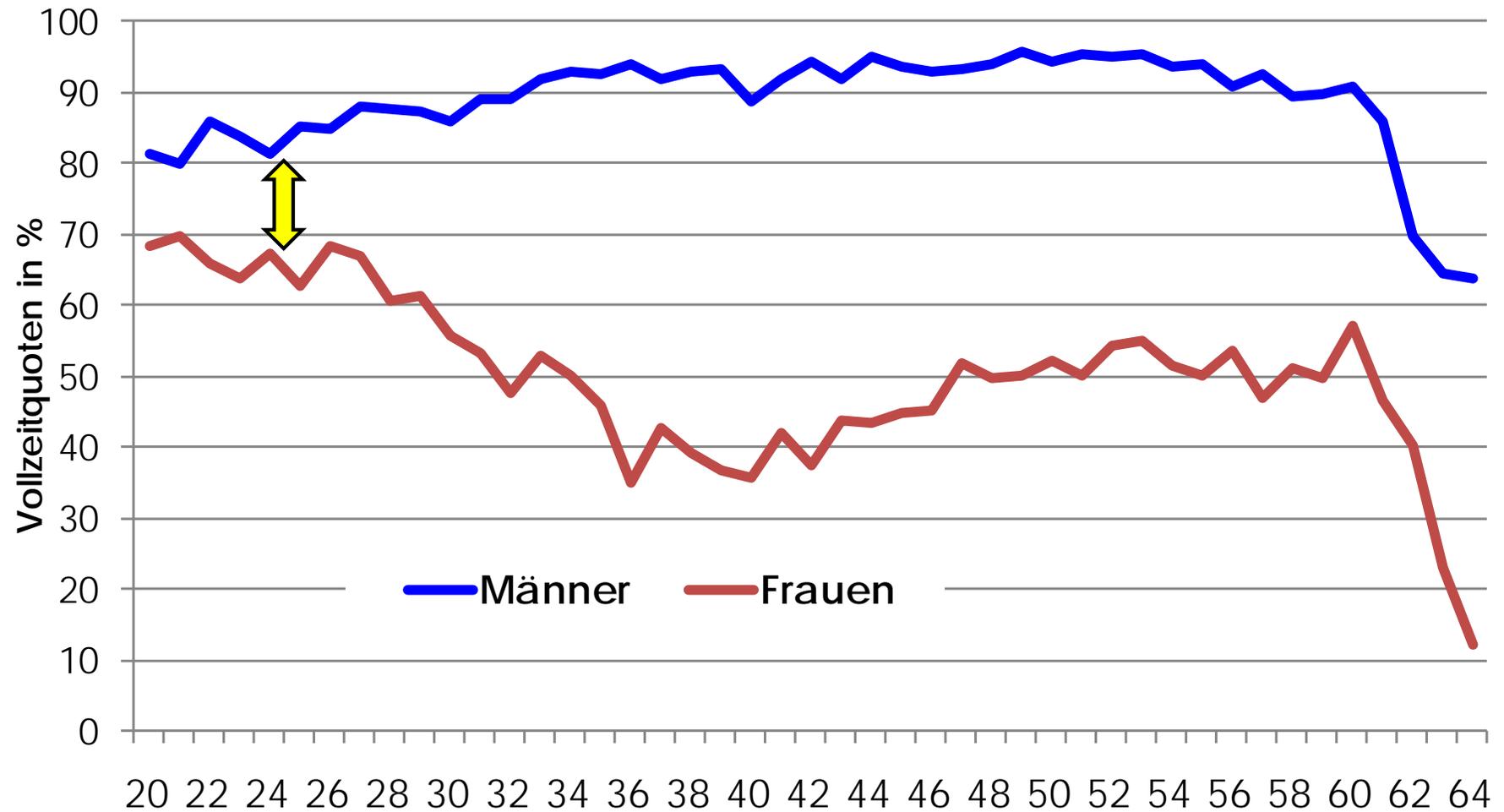


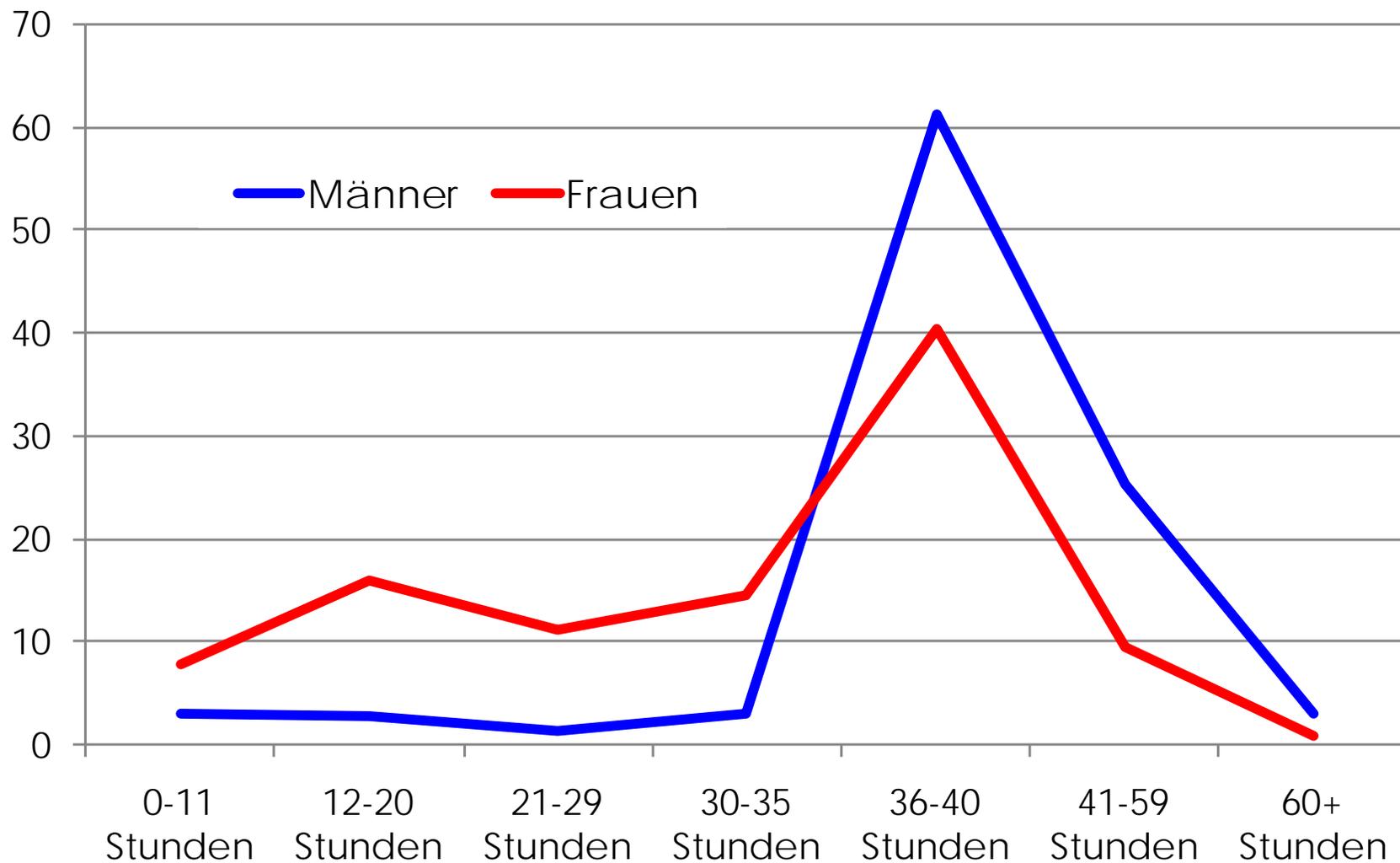




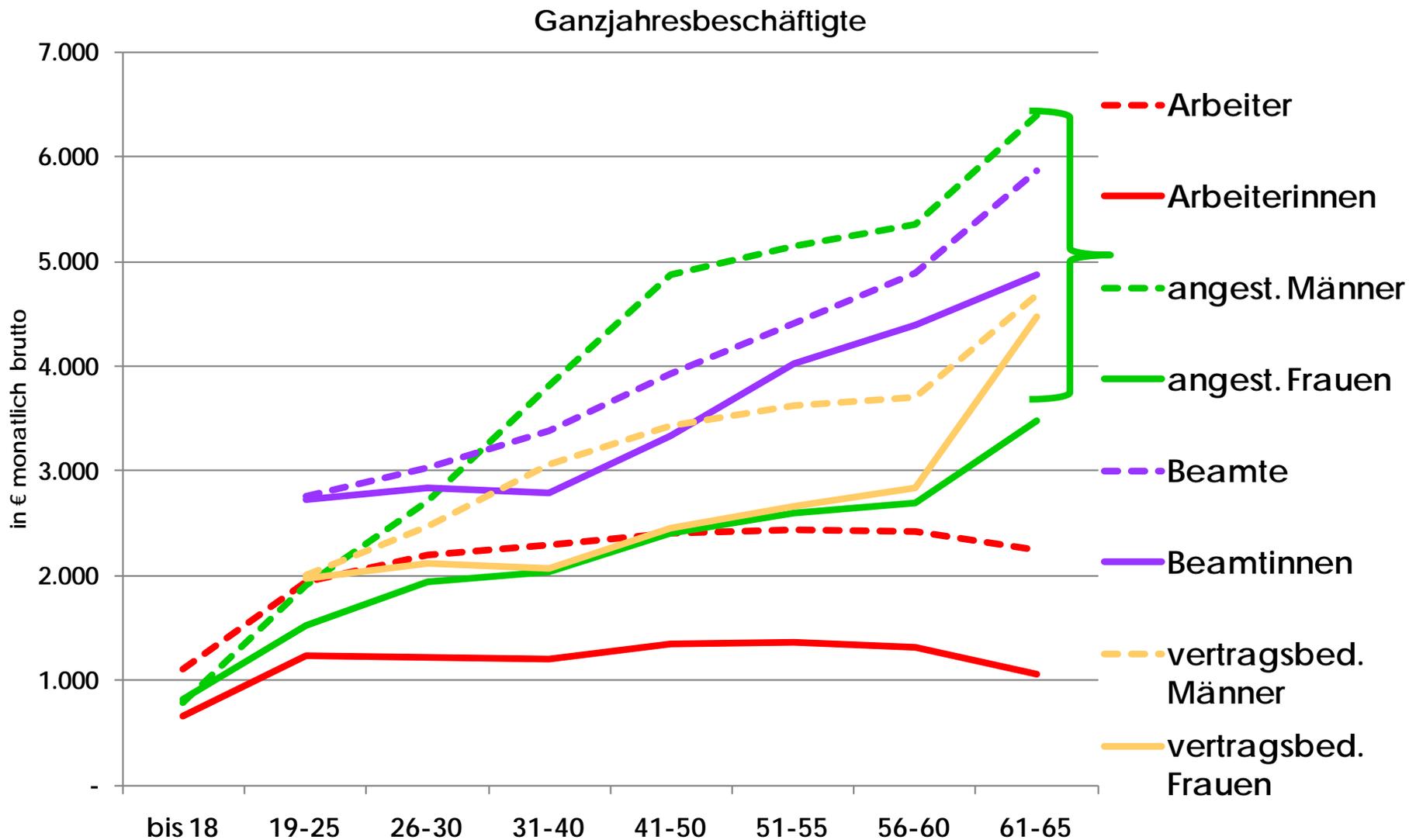


- (1) Ökonomische Lage von Frauen im Alter
- (2) Arbeitszeit der Frauen**
- (3) Einkommen der Frauen
- (4) Auswirkungen auf das Lebenseinkommen von
  - ➔ Erwerbsunterbrechungen
  - ➔ Teilzeitarbeit





- (1) Ökonomische Lage von Frauen im Alter
- (2) Arbeitszeit der Frauen
- (3) Einkommen der Frauen**
- (4) Auswirkungen auf das Lebenseinkommen von
  - ➔ Erwerbsunterbrechungen
  - ➔ Teilzeitarbeit



- 
- (1) Ökonomische Lage von Frauen im Alter
  - (2) Arbeitszeit der Frauen
  - (3) Einkommen der Frauen
  - (4) Auswirkungen auf das Lebenseinkommen von**
    - ➔ Erwerbsunterbrechungen
    - ➔ Teilzeitarbeit

- Daten: Verdienststrukturerhebung
- Festlegung der ausgewählten Berufe und Branchen

**ÖNACE 2008:**

C Herstellung von Waren (21% der USB, 24% davon Frauen);

G Handel (19% der USB, 56% davon Frauen) ;

I Beherbergung & Gastronomie (6% USB, 57% davon Frauen);

Q Gesundheits- u. Sozialwesen (8% USB, 76% davon Frauen).

**ISCO-08:**

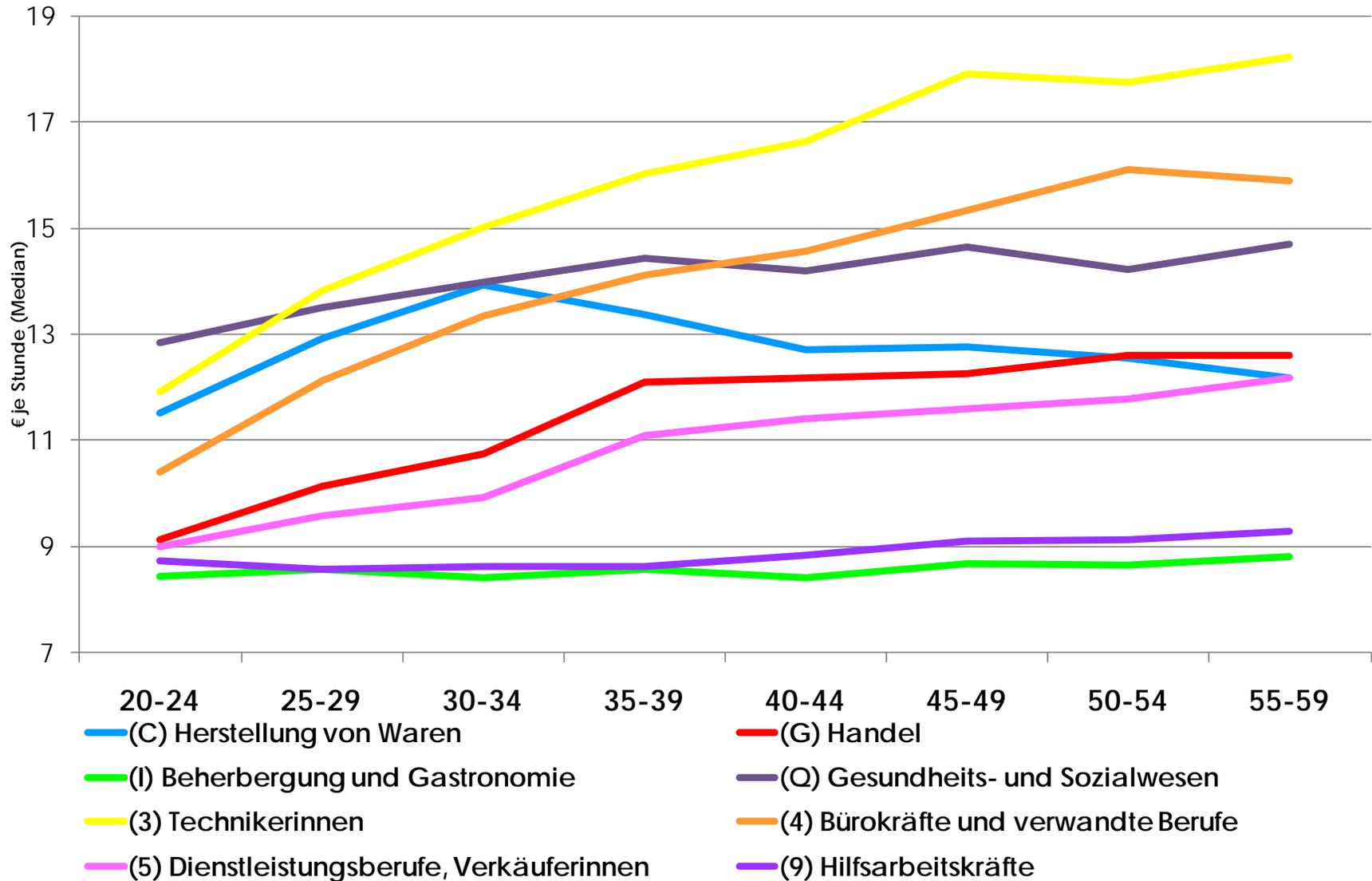
3 TechnikerInnen u. gleichrangige nichttechnische Berufe (18% der USB, 40% davon Frauen);

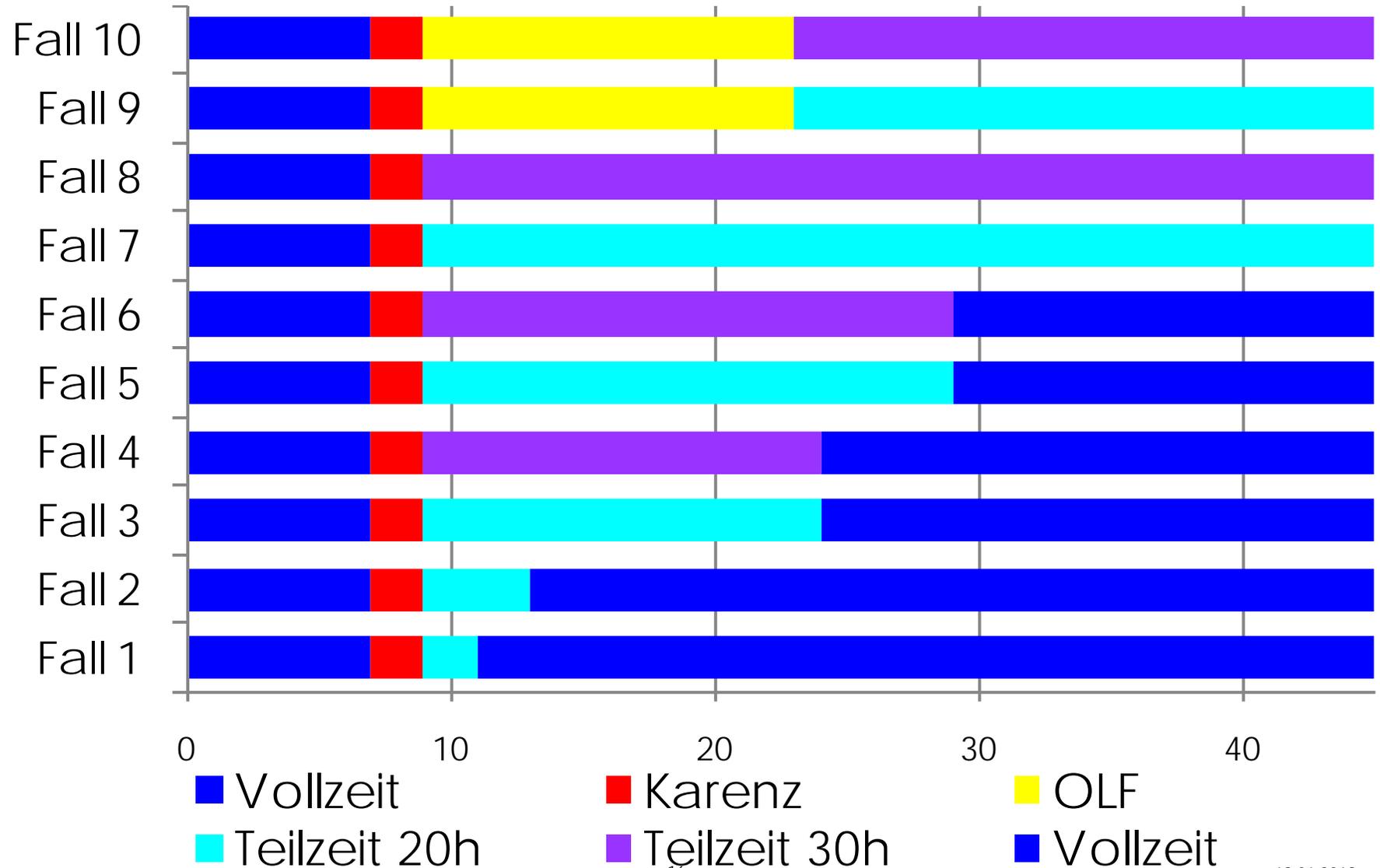
4 Bürokräfte u. verwandte Berufe (13% der USB, 66% davon Frauen);

5 Dienstleistungsberufe (18% der USB, 70% davon Frauen),

9 Hilfsarbeitskräfte (13%, 50% davon Frauen).

# Stundeneinkommen gemäß Verdienststrukturerhebung 2014

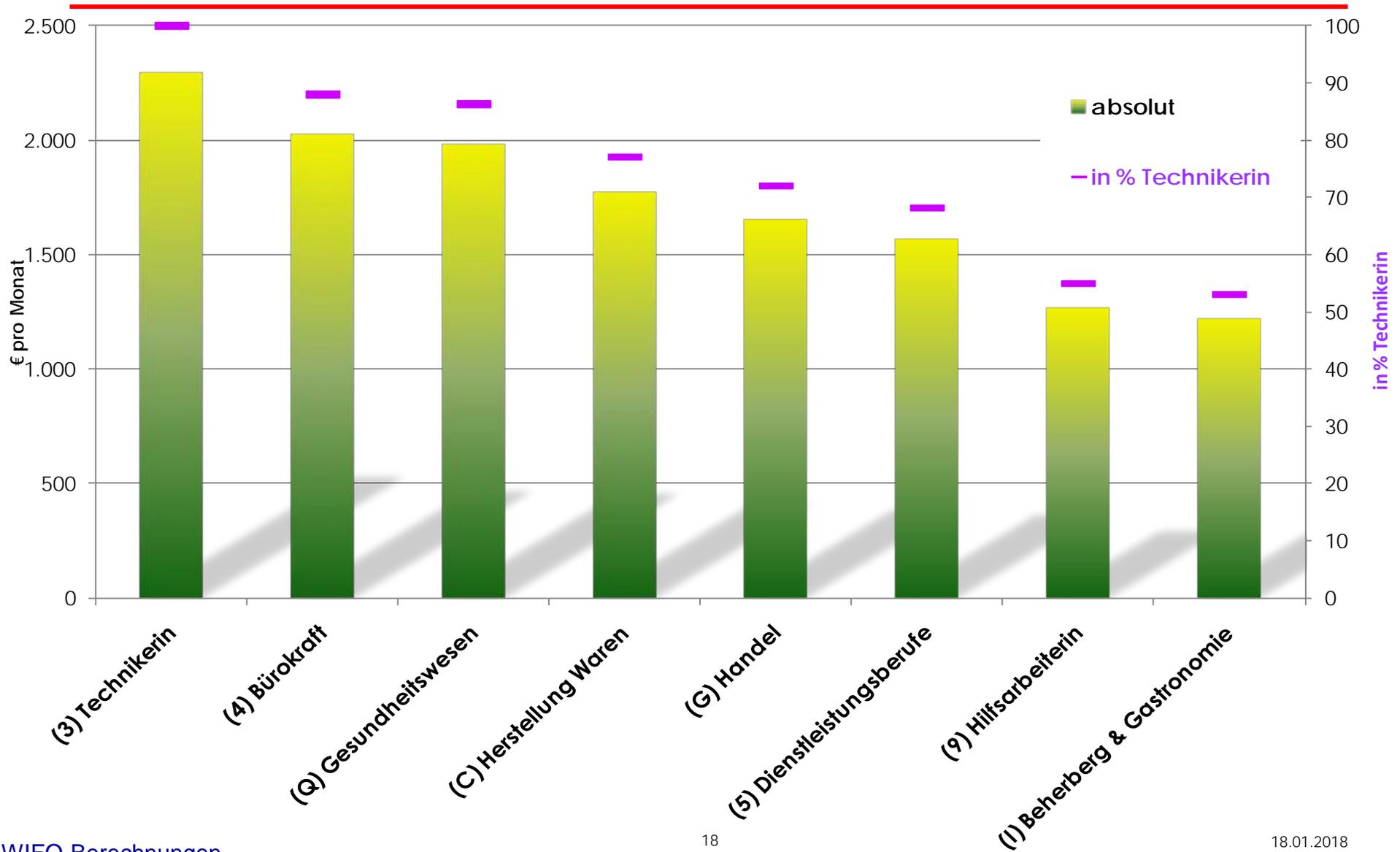






1. Berufswahl und Branchenwahl determiniert die Höhe des Lebenseinkommens stärker als Erwerbsdauer
2. Anrechnung von Kindererziehungszeiten
3. Teilzeitphasen 30h versus 20h
4. Erwerbsunterbrechungen

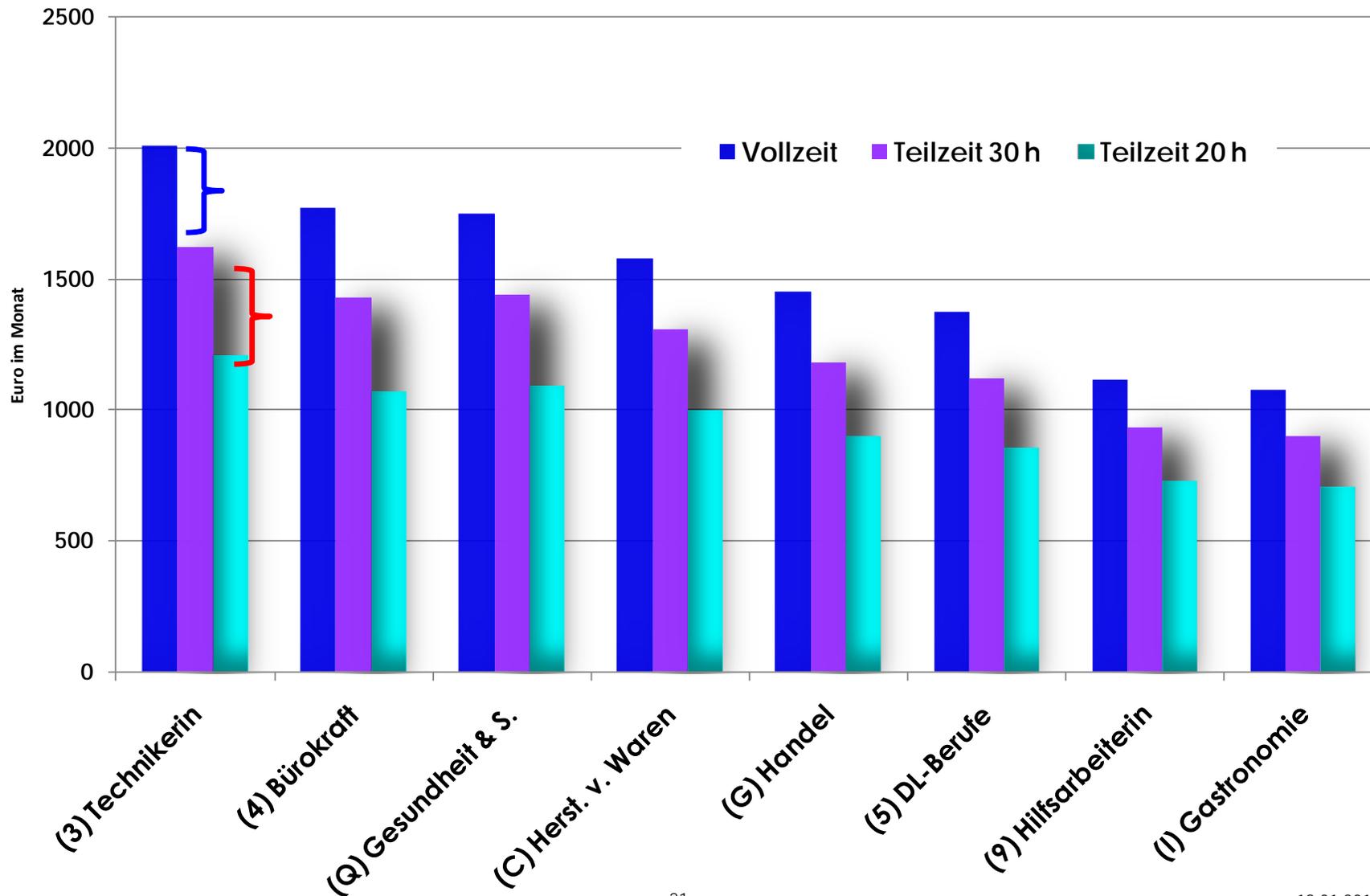
# Monatspensionen nach 45 Versicherungsjahren



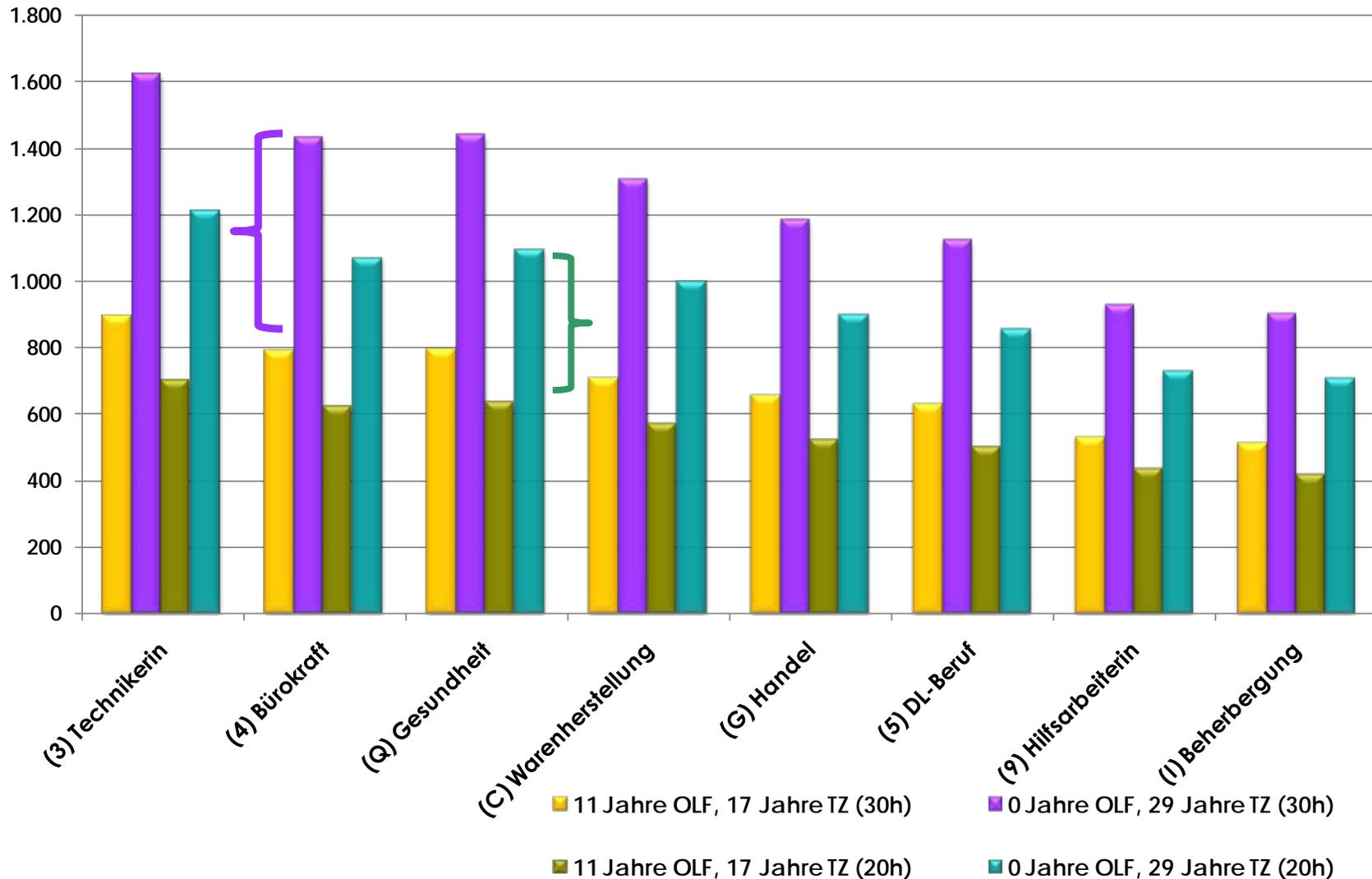
- 
- a. Teilversicherungszeit max. 4 Jahre
  - b. Additive Beitragsgrundlage
  - c. Verkürzung der Durchrechnung um max. 3 Jahre
- 
- Additive BGL von 1.649,84 (2014) => beste Einkommensjahre wenn Erwerbstätigkeit in den ersten 4 LJ des Kindes
  - Wirkung dieser Dreifach-Berücksichtigung um so höher, je geringer die Pensionsversicherungszeiten und je steiler die Einkommensprofile sind: => zw. 7% (40BJ) bis 16% (30BJ) ist die Monatspension durch die Berücksichtigung höher

- 
- Pensionsreduktion von Teilzeitarbeit um so höher je geringer die Zahl der Versicherungsjahre und je höher das Einkommensprofil ist.
  - 1 Jahr Teilzeit 20h reduziert die Pension um 1,1-2,6% gegenüber Vollzeit
  - 1 Jahr Teilzeit 30h reduziert die Pension um 0,6 bis 1,2% gegenüber Vollzeit

# Teilzeitarbeit nach Kind 20h bzw. 30h bis zur Pensionierung



- Fall 9/10: Erwerbsunterbrechung rund 31% der Erwerbsphase 20-64.
- Lebenseinkommen reduziert sich (Fall 10 gegenüber Fall 8) bei 13 Jahre OLF um 49% (Technikerin) bis 63% (Beherbergung)
- Lebenseinkommen reduziert sich (Fall 9 gegenüber Fall 7) bei 13 Jahre OLF um 62% (Warenherstellung) bis 65% (Beherbergung)



- Berufswahl (Qualifikation) ist für ökonomische Absicherung zentral
- Nicht Stundenausmaß sondern Einkommenshöhe der Frauen für die langfristige eigenständige Absicherung zentral
- Erwerbsunterbrechungen durch Kinder sind im Alterssicherungssystem abgedeckt (4 Jahre Teilversicherungszeit)
- Ein Teilzeitjahr von 20 Wochenstunden reduziert das Lebenseinkommen gegenüber Vollzeit um 0,8% bis 1,1%
- Ein Teilzeitjahr von 30 Wochenstunden reduziert das Lebenseinkommen gegenüber Vollzeit um 0,4% bis 0,6%